

Studienschwerpunkte im Bachelorstudiengang

Betriebswirtschaftslehre

der Universität Bremen

Stand: Januar 2021

Herausgeber: FB 07 - Studienzentrum Wirtschaftswissenschaft
Studienschwerpunkte im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre
der Universität Bremen

Vorbemerkung

Im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre werden derzeit die folgenden Studienschwerpunkte angeboten:

- Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing (IEM²)
- Finanzen, Rechnungswesen und Steuern (FiRSt)
- Logistik
- Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft und
- Sportökonomie

Dieser Flyer gibt einen Überblick zu den Inhalten der einzelnen Schwerpunkte. Neben einer kurzen inhaltlichen Beschreibung zu jedem Schwerpunkt, sind allgemeine Informationen zur Wahl eines Schwerpunktes und den Prüfungen aufgenommen. Die inhaltlichen Ausführungen zu den Schwerpunkten werden über das Modulhandbuch ergänzt, das im Internet als Download zur Verfügung steht.

INHALTSVERZEICHNIS

1	Allgemeine Informationen	4
1.1	Sprachnachweis	4
1.2	Wahl des Studienschwerpunktes	4
1.3	Struktur der Studienschwerpunkte	5
1.4	Prüfungen im Studienschwerpunkt.....	5
1.4.1	Kombinationsprüfung	5
1.4.2	Projektarbeit.....	6
2	Schwerpunkt „Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing“ (IEM²)	7
3	Schwerpunkt „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ (FiRSt)	8
4	Schwerpunkt „Logistik“	8
5	Schwerpunkt „Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft“	9
6	Schwerpunkt „Sportökonomie“	9

1 Allgemeine Informationen

1.1 Sprachnachweis

In den Studienschwerpunkten wird eine Vielzahl der Veranstaltungen in englischer Sprache durchgeführt. Den Studierenden wird daher dringend empfohlen, den englischen Sprachnachweis bis zum 4. Fachsemester zu erwerben. Sollte im Abiturzeugnis das Sprachniveau B2 explizit ausgewiesen sein, so besteht die Möglichkeit, einen Anerkennungsantrag beim Zentralen Prüfungsamt Geschäftsstelle des Fachbereichs 07 einzureichen. Termine zur Ablegung einer äquivalenten B2 - Prüfung oder entsprechende Kursangebote werden über das Sprachenzentrum <http://www.fremdsprachenzentrum-bremen.de> bekannt gegeben.

Der englische Sprachnachweis auf dem Niveau B2 muss spätestens bis zur Anmeldung der Bachelorarbeit beim Zentralen Prüfungsamt eingereicht werden. Er ist damit eine Voraussetzung zur Anmeldung der Bachelorarbeit.

Tipp: Einige Masterstudiengänge setzen das englische Sprachniveau C1 voraus. Sollten Sie bereits das Niveau B2 erreicht haben, nutzen Sie die gewonnene Zeit, um das Niveau C1 zu erlangen. Entsprechende Sprachkurse können im Wahlbereich der General Studies eingebracht werden.

1.2 Wahl des Studienschwerpunktes

Die Entscheidung für einen der angebotenen Schwerpunkte erfolgt regelhaft im vierten Fachsemester, mit Belegung der Kurse des „Moduls 1“ im gewählten Schwerpunkt.

Eine gesonderte Anmeldung zur Teilnahme am Studienschwerpunkt ist nicht vorgesehen. Vielmehr entscheiden sich die Studierenden mit der Anmeldung zur ersten Prüfung des Moduls verbindlich für einen Studienschwerpunkt. Bitte beachten Sie, dass in den Schwerpunkten als Prüfungsform häufig auch „Portfolio“ eingesetzt wird. In diesen Fällen ist eine Prüfungsanmeldung im Sommersemester bereits spätestens bis zum 1. Mai und im Wintersemester 1. November erforderlich.

Es ist zu beachten, dass bei zu starker Nachfrage einzelner Schwerpunkte maximale Teilnehmerzahlen festgelegt werden können. Sollte es daher zu einem Auswahlverfahren kommen, werden die Studierenden über eine Infomail des Fachbereichs informiert.¹

Es wird empfohlen, sich bereits frühzeitig für die gewünschten Lehrveranstaltungen auf der Lernplattform Stud.IP (www.elearning.uni-bremen.de) einzutragen, um vor Vorlesungsbeginn veröffentlichte Informationen nicht zu versäumen. Darüber hinaus erhalten die Lehrenden frühzeitig einen Überblick zur möglichen Teilnehmerzahl. In einzelnen Veranstaltungen kann es zu Teilnehmerbegrenzungen kommen. Informationen zur jeweiligen Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgen direkt über die Lehrenden und Verantwortlichen.

¹ Bisher musste noch kein Auswahlverfahren durchgeführt werden.

1.3 Struktur der Studienschwerpunkte

	4. FS	5. FS		6. FS
Modulbezeichnung	Modul 1	Modul 2	Projektmodul	Modul 3
Anzahl zu wählender Lehrveranstaltungen (LV)	zwei LV	zwei LV im Modul 2	eines der angebotenen Projektmodule aus dem gewählten Schwerpunkte	eine der angebotenen LV
Workload (CP)	12 CP (6 CP je LV)	12 CP (6 CP je LV)	12 CP	9 CP (9 CP je LV)
Zugangsempfehlung	B2-Nachweis Englisch			

Tabelle 1: Struktur der Studienschwerpunkte

Der Studienschwerpunkt „Sportökonomie“ hat eine identische Modulstruktur. Allerdings weisen diese Module bei gleichem Workload und gleicher CP-Zahl eine abweichende SWS-Zahl auf.

1.4 Prüfungen im Studienschwerpunkt

1.4.1 Kombinationsprüfung

In den Modulen 1 und 2 des Studienschwerpunktes werden regelhaft **Kombinationsprüfungen** abgenommen.

Eine Kombinationsprüfung bedeutet im Studienschwerpunkt, dass die gesamte Prüfung aus zwei Prüfungsleistungen besteht, die unabhängig voneinander bestanden sein müssen. Wird ein Teil der Kombinationsprüfung nicht bestanden, wird die nicht bestandene Prüfungsleistung zum nächsten Prüfungstermin nachgeholt. Das Modul ist erst bestanden, wenn beide Prüfungen erfolgreich abgelegt worden sind.

Die **Wiederholungsfrist** des gesamten Moduls startet, sobald sich der/die Studierende zur ersten Prüfung in diesem Modul anmeldet und an dieser teilnimmt. Es ist auch möglich, dass die/der Studierende sich nur zu einem Teil der gesamten Kombinationsprüfung anmeldet, auch in diesem Fall startet die Wiederholungsfrist bereits für das gesamte Modul.

Die Kombinationsprüfung soll an zwei Beispielen verdeutlicht werden:

- a. Im Modul 2 des Schwerpunktes IEM² werden die Lehrveranstaltungen „Personal & Organisation“ und „Dienstleistungsmanagement“ gewählt und es erfolgt eine fristgerechte Prüfungsanmeldung zu beiden Prüfungen. Im Februar des entsprechenden Semesters werden beide Prüfungen im Rahmen der Kombinationsprüfung abgelegt. Die Prüfung „Personal & Organisation“ wird bestanden, während die Klausur im Fach „Dienstleistungsmanagement“ nicht bestanden wird. Die Note im Fach „Personal & Organisation“

wird bereits im Prüfungssystem erfasst, allerdings werden noch keine CP gutgeschrieben. Dies erfolgt erst, wenn das gesamte Modul 2 mit beiden Prüfungen bestanden wird. Die nicht bestandene Prüfung „Dienstleistungsmanagement“ wird im Juli des nächsten Semesters (nächster Prüfungszyklus) wiederholt, was eine erneute fristgerechte Anmeldung zur Prüfung erfordert. Nach Bestehen dieses zweiten Teils werden dem Studierenden die 12 CP für das gesamte Modul 2 in PABO eingetragen.

Die Studierenden haben alternativ die Möglichkeit, diese zweite Prüfung in einer anderen Lehrveranstaltung des Moduls 2 zu absolvieren. Da das Prüfverfahren bereits mit der Erstanmeldung zur Modulprüfung, also im Wintersemester, begonnen hat, wird auf ein Prüfungssemester für diese neu gewählter Lehrveranstaltung verzichtet.

- b. Im Modul 2 werden wiederum die Lehrveranstaltungen „Personal & Organisation“ und „Dienstleistungsmanagement“ im Semester besucht. Der/die Studierende meldet sich lediglich für den ersten Prüfungstermin der Lehrveranstaltung „Personal & Organisation“ an (Februar) und besteht diese Prüfung auch. Da dieses Modul somit noch unvollständig ist, befindet sich der/die Studierende in einem offenen Prüfungsverfahren. Für das zweite Fach in diesem Modul läuft damit bereits eine „Wiederholungsfrist“. Der/die Studierende hat damit die vier folgenden Fachsemester, um die zweite Prüfung im Modul 2 erfolgreich zu absolvieren.

Wichtig: Die Gutschrift der Credit Punkte eines bestandenen Prüfungsteils erfolgt erst, wenn die Modulprüfung insgesamt bestanden ist.

1.4.2 Projektarbeit

Im fünften Semester werden in den Studienschwerpunkten Projektmodule angeboten. Jeder Studierende wählt eines der angebotenen Projektmodule aus seinem Schwerpunkt aus. Die Prüfungsleistung wird meistens in Form einer Projektarbeit erbracht, die häufig als Gruppenarbeit angefertigt wird. In der Regel werden die Ergebnisse der Projektarbeit während des Semesters vor dem Projektplenum präsentiert.

Die Note des Projektmoduls setzt sich meist aus der Note der Projektarbeit und der Note für die Präsentation zusammen. Detaillierte Informationen zur Prüfung in den Projektmodulen geben die Dozierenden zu Beginn des Semesters bzw. in der ersten Veranstaltung bekannt. Auch hier wird die frühzeitige Anmeldung in Stud.IP empfohlen, um ggf. vorab veröffentlichte Informationen nicht zu versäumen. Auch die Homepage des jeweiligen Lehrstuhls, an dem das Projektmodul belegt werden soll, kann wichtige Informationen bereithalten. Die Links zu den Homepages der Lehrstühle finden sich unter <https://www.uni-bremen.de/wiwi/fachbereich/arbeitsgruppen-und-institute>.

Hinweis zur Prüfungsanmeldung:

Bitte beachten Sie, dass einige Prüfungen innerhalb der Studienschwerpunkte als Portfolioprfung erfolgen. Bei der Anmeldung zur Portfolioprfung sind abweichende Fristen zu beachten:

Sommersemester: 1. Mai
Wintersemester: 1. November

In allen anderen Fällen gelten die regulären Anmeldetermine:

Sommersemester: 30. Juni
Wintersemester: 10. Januar

2 *Schwerpunkt „Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing“ (IEM²)*

Der Studienschwerpunkt „Internationales Entrepreneurship, Management und Marketing“ (IEM²) gliedert sich in die Teilbereiche:

- Grundlagen der internationalen Unternehmensführung,
- Entrepreneurship: Unternehmertum und Gründungsmanagement,
- Internationales Management und
- Marketing.

Das integrative Element der Teilbereiche des Schwerpunktes IEM² ist die Einsicht in die zunehmend gegebene Notwendigkeit, auf allen Führungsebenen von Institutionen unternehmerisch zu denken, aufgrund der fortschreitenden Globalisierung konsequent international ausgerichtet zu sein und im internationalen Wettbewerb nachfrageorientiert mit einem signifikanten, unverwechselbaren Markenauftritt zu agieren. Im Mittelpunkt aller Lehraktivitäten steht dabei die einzelwirtschaftliche Perspektive. Aus diesen Überlegungen heraus vermitteln bestimmte Veranstaltungen ausgewählte Grundlagen des Studienschwerpunktes.

Der Bereich Entrepreneurship beschäftigt sich mit der Entwicklung neuer Geschäftskonzepte und Gründung von Startups als hochinnovativen, stark wachsenden Neugründungen. Er vermittelt Grundlagen der Gründung, vor allem aber anwendungsorientiertes Wissen zum Aufbau neuer Geschäftsgrundlagen – nicht nur als Neugründungen, sondern auch als Neugeschäftsinitiativen von etablierten Betrieben.

Innerhalb der Ausrichtung Internationales Management befassen sich die Studierenden mit Internationalisierungsprozessen von Unternehmen, der Beurteilung der ökonomischen und nicht ökonomischen Rollen multinationaler Unternehmen sowie deren Einflüsse auf die jeweiligen Volkswirtschaften.

Schwerpunkte des Bereichs Marketing sind die Themengebiete identitätsbasierte Markenführung, Konsumentenverhalten sowie die Bereiche E-Commerce und digitales Marketing.

Im Schwerpunkt IEM² sind auch Veranstaltungen aus dem Bereich Management und Organisation integriert. Studierenden lernen hier wie digitale Technologien Organisationen verändern und welche Managementherausforderungen sich daraus ergeben. Hierbei wird eine dezidiert organisationswissenschaftliche Sicht eingenommen, die sich komplementär zu eher technisch orientierten Fächern verhält.

3 *Schwerpunkt „Finanzen, Rechnungswesen und Steuern“ (FiRSt)*

Der Schwerpunkt gliedert sich in die Teilbereiche:

- Finanzen (betriebliche Finanzwirtschaft),
- Rechnungswesen und Controlling sowie
- Betriebliche Steuerlehre.

Diese drei Gebiete stellen in der Betriebswirtschaftslehre integrale und zentrale Bereiche dar. Sie dienen der Überwachung der Geschäftstätigkeit, der Bereitstellung und Verwendung finanzieller Mittel. Darüber hinaus nehmen sie in maßgeblicher Weise auf die Verbindung des Unternehmens zur Außenwelt Einfluss, sei es durch Berichterstattung oder durch die Erfüllung steuerlicher Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, unternehmerische Entscheidungen mit den relevanten wirtschaftlichen Konsequenzen (Einfluss auf die Finanzierung, Besteuerung, und Rechnungslegung) zu gestalten, abzubilden und zu analysieren. Aktuelle Einflüsse und Entwicklungen (fortschreitende Digitalisierung, Finanztechnologien, Regulierung, Reporting) finden Eingang in das attraktive und für verschiedene Berufsfelder qualifizierende Lehrprogramm.

Zu Beginn des Studienschwerpunktes (4. FS) sind zwei Veranstaltungen auf dem Gebiet des Rechnungswesens zu belegen. Im Modul 2 des Studienschwerpunktes stehen den Studierenden zwei Ausrichtungen zur Auswahl. Die Teilnehmer können sich entweder für die Ausrichtung Finanzen oder Steuern entscheiden.

Wahlpflichtbereich (5. FS):

Im Wahlpflichtbereich muss im Studienschwerpunkt FiRSt das Modul „Einführung in die Ökonometrie“ von allen Teilnehmern des Schwerpunktes erfolgreich absolviert werden.

In Kooperation mit der Capital Markets Academy der Deutschen Börse können Studierende im Anschluss an den Studienschwerpunkt und dem Ergänzungskurs „Finanzderivate und Optionen“ die Prüfung zum Zertifizierten Derivatehändler ablegen. Ergänzende Informationen hierzu erhalten die Studierenden innerhalb des Moduls 2 Finanzen.

Anmerkung: Für die Wahl des Schwerpunktes ‚FiRSt‘ wird der erfolgreiche Abschluss der ‚ABWL I: Rechnungswesen und Abschluss‘ dringend empfohlen, da Grundkenntnisse der Rechnungslegung vorausgesetzt werden.

4 *Schwerpunkt „Logistik“*

Durch die Wahl des Schwerpunktes Logistik werden zu folgenden Teilbereichen vertiefende Kenntnisse erlangt:

- Beschaffungs- und Produktionslogistik
- Verkehrswirtschaft
- Supply Chain Operations Management
- Logistik in der Konsumgüterwirtschaft
- Global Logistics.

Der Schwerpunkt vermittelt breite Kenntnisse hinsichtlich der Planungs- und Gestaltungszusammenhänge in der Beschaffungs- und Produktionslogistik wie auch in der Verkehrswirtschaft oder den Bereichen des Supply Chain Managements und der Konsumentenlogistik. Die Teilnehmer lernen diese Zusammenhänge zu verstehen,

aufzuzeigen, zu bewerten sowie eigene Lösungsvorschläge für diverse Problemstellungen der Logistik zu entwickeln. Der internationale Charakter der Logistik wird zudem durch ein vielseitiges englischsprachiges Veranstaltungsangebot wiedergespiegelt.

Für die Studierenden bietet der Schwerpunkt Logistik weiterhin den Vorteil, dass Bremen als Logistikstandort viele potenzielle Arbeitgeber für die Zeit nach dem Studium aufweist. Außerdem ergibt sich durch die Nähe zu Industriepartnern die Möglichkeit praxisorientierte Veranstaltungen durchzuführen.

Wahlpflichtbereich (5. FS):

Im Wahlpflichtbereich muss im Studienschwerpunkt Logistik das Modul Operations Research von allen Teilnehmern des Schwerpunktes belegt werden.

Anmerkung: Für die Wahl des Schwerpunktes Logistik wird der erfolgreiche Abschluss der „ABWL IV: Produktion und Logistik“ dringend empfohlen, da hier notwendige Grundkenntnisse vermittelt werden.

5 *Schwerpunkt „Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft“*

Im Fokus des Studienschwerpunktes Verhaltensorientierte Wirtschaftswissenschaft stehen wirtschaftliche Entscheidungsprozesse in der Interdependenz mit menschlichen Verhaltens- und Entscheidungsmustern sowie Inhalte zur Thematik Personalmanagement und -psychologie.

Aus diesem Kontext heraus wird im ersten Modul des Schwerpunktes Grundlagenwissen vermittelt. In der Veranstaltung „Entscheidungstheorie“ lernen die Studierenden sowohl normative als auch deskriptive Entscheidungstheorien kennen. Die Studierenden sollen ein Verständnis für zentrale Fragestellungen und die damit verbundenen modelltheoretischen Ansätze entwickeln. In der Veranstaltung „Systemische Organisationsentwicklung“ werden die Studierenden an die besondere systemische Perspektive auf den Wandel von Organisationen herangeführt. Im Bereich des Personalmanagements werden u.a. Fragen zum Personalmarketing und Employer Branding, Anforderungsanalysen und Personalplanung behandelt. Insgesamt bildet dieser Schwerpunkt eine gute Basis für einen möglichen Einstieg in das Masterprogramm „Wirtschaftspsychologie“.

6 *Schwerpunkt „Sportökonomie“*

Die Studierenden werden im Rahmen der sportökonomischen Vertiefung sowohl auf eine wissenschaftliche als auch auf eine praktische Tätigkeit vorbereitet. Potenzielle Arbeitgeber sind dabei u. a. Gesundheits-, Fitness- oder Tourismusunternehmen, Event- und Vermarktungsagenturen, Verbände und Vereine, Medien, Sportartikelhersteller, Industrieunternehmen und Unternehmensberatungen.

Neben Praxisanteilen umfasst die Lehre wirtschaftssoziologische und -psychologische Inhalte, die im Zusammenhang mit Kaufverhalten, Marktforschung und Markenmanagement betrachtet werden. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine reflexive Betrachtung der verschiedenen Strategien von Marketing im Sport und Marketing durch Sport. Dies und ein fundiertes Hintergrundwissen darüber verschaffen den Studierenden klare Vorteile, die sich in alle Marktsegmente und Lebensbereiche übertragen lassen.